Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Postfach 101422, D - 20009 Hamburg

Projekt Busbeschleunigung
GF/PB

Sachsenfeld 3-5
D - 20097 Hamburg
[redacted]

Geschäftszeichen (bei Antworten bitte angeben)
Gz.: GF/PB
Hamburg, den 15.05.2014

[redacted]

Verkehrsplanung : **Busbeschleunigungsprogramm, Metrobuslinien 2/3**

Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße

1. Verschickung

Anlagen :

1. Erläuterungsbericht
2. Übersichtsplan i. M. 1:5000
   Lageplan i. M. 1:250, Zeichn.-Nr. [redacted]

Öffentliche Verkehrsmittel: S-Bahn: Hammerbrook;
Bus: Hammerbrook / City Süd

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie die Unterlagen für die 1. Verschickung der Baumaßnahme aus dem Busbeschleunigungsprogramm, Metrobuslinien 2/3 am Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße.

Dem verkehrstechnischen Erläuterungsbericht (Anlage 1) und den Lageplänen (Anlage 2) sind die Rahmenbedingungen, Grundlagen und die technischen Details der vorliegenden Planung zu entnehmen.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Haushaltstitel [redacted] „Maßnahmen des Busbeschleunigungsprogramms".

Entwurfs- und Baudienststelle ist der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Projektteam Busbeschleunigung – GF/PB – bzw. Fachbereich Baudurchführung – S3 –.

Die Realisierung der Maßnahme ist für die 1. Jahreshälfte 2015 vorgesehen.

Die vorliegende Planung wird hiermit

erstverschickt.

Die angeschriebenen Dienststellen werden gebeten, Ihre Stellungnahme bis spätestens zum

09.06.2014

an den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer – GF/PB – [redacted]

Zusätzlich bitten wir Sie, Ihre Stellungnahme per E-Mail an [redacted]

Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt keine Stellungnahme abgeben können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung.

Sollte Ihre Stellungnahme am Ende der o.g. Frist nicht vorliegen, gehen wir davon aus, dass Ihre Belange durch die Planungen nicht berührt werden oder hinreichend berücksichtigt worden sind.

Der Bezirk Altona wird gebeten, eine einheitliche Stellungnahme abzugeben und die politischen Ausschüsse zu beteiligen.

[redacted]

[redacted]

Entwurfsdienststelle: Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Projektgruppe Busbeschleunigung (GF/PB)

Baumaßnahme: **Busbeschleunigungsprogramm MetroBus-Linie 2/3**

Teilbaumaßnahme: **Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße**

Erläuterungsbericht zur 1. Planverschickung

INHALT

1 ANLASS DER PLANUNG 2
2 VORHANDENER ZUSTAND 4
2.1 Lage und Funktion im Straßennetz 4
2.2 Aufteilung der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung 5
2.3 Belastungswerte 6
2.4 ÖPNV 8
2.5 Ruhender Verkehr 8
2.6 Grün- und Baumbepflanzung 9
2.7 Öffentliche Beleuchtung 9
2.8 Wegweisende Beschilderung 10
2.9 Straßenmöblierung 10
2.10 Leitungen 10
3 GEPLANTER ZUSTAND 12
3.1 Planungsansatz 12
3.2 Einzelheiten der Planung 13
3.2.1 ÖPNV 15
3.2.2 Ruhender Verkehr 15
3.2.3 Barrierefreiheit 16
3.2.4 Grünflächen / Baumpflanzungen 16
3.2.5 Öffentliche Beleuchtung 16
3.2.6 Wegweisende Beschilderung 16
3.2.7 Straßenmöblierung 17
3.2.8 Versorgungsleitungen 17
3.2.9 Straßenentwässerung 17
4 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN 17
5 UMSETZUNG DER PLANUNG 18
5.1 Grunderwerb 18
5.2 Entwurfs- und Baudienststelle 18
5.3 Kosten und Finanzierung / Haushaltstitel 18
5.4 Bauzeit 18

1 ANLASS DER PLANUNG

Aufgrund des anhaltenden Bevölkerungs- und Beschäftigungswachstums in der Freien und Hansestadt Hamburg und der damit verbundenen stetigen Steigerung der Fahrgastzahlen sollen gemäß der Drucksache 20/2508 des Senats vom 06.12.2011 mehrere Metrobuslinien durchgehend beschleunigt und für die Fahrgäste komfortabler gestaltet werden. Die Metrobuslinien bedienen vor allem stark nachgefragte Verbindungen zwischen Stadtteilen und städtischen Achsen ohne Schnellbahnverkehr und fungieren ergänzend als Zubringer zu den Schnellbahnen.

Die Umsetzung entsprechender Busbeschleunigungsmaßnahmen ist in zwei Ausbauzielen bis 2016 bzw. 2020 beabsichtigt. Geplant sind die Einführung von LSA-Vorrangschaltungen, der Bau von neuen Bussonderfahrstreifen sowie die Überprüfung sämtlicher Haltestellen.

Die vorliegende Planverschickung umfasst eine Teilmaßnahme der Gesamtbeschleunigung der MetroBus-Linien 2 und 3, die als Bestandteil des Ausbauziels Phase A bis 2016 realisiert sein soll.

Dabei handelt es sich um den Umbau des Knotenpunktes Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße (LSA-Knotennummer 167), der aus zwei Teilknoten besteht sowie um eine Busbevorzugung an der rund 300 m weiter nordwestlich gelegenen Fußgängerlichtsignalanlage im Knotenpunktbereich der Bahrenfelder Chaussee / Regerstraße (LSA-Knotennummer 836).

Im Bereich des Knotenpunktes Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße befindet sich die Bushaltestelle Von-Sauer-Straße. Neben den MetroBus-Linien 2/3 verkehrt hier die Nachtbuslinie 602.

Die Voruntersuchungen wurden für die MetroBus-Linie 2 vom Ingenieurbüro Schlothauer & Wauer und für die MetroBus-Linie 3 vom Büro Gevas Humberg & Partner durchgeführt. An den erwähnten Knotenpunkten wurden bei Messfahrten für die MetroBus-Linie 2 durchschnittlich mittlere Verlustzeiten von 15 s in Richtung Schenefeld (stadtauswärts) und 40 s in Richtung Bahnhof Altona (stadteinwärts) ermittelt. Die MetroBus-Linie 3 weist aktuell mittlere Verlustzeiten von 18 s in Richtung Schenefeld (stadtauswärts) sowie 31 s in Richtung Tiefstack (stadteinwärts) aus. Die Differenzen der mittleren Verlustzeiten zwischen beiden Linien resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Aufenthalts- und Abfahrtszeiten an den jeweiligen Haltestellen vor dem Knoten (stadteinwärts: Silcherstraße / stadtauswärts: Bornkampsweg).

Die aktuellen Verkehrsunfalldaten von der Verkehrsdirektion (VD) dokumentieren, dass sich im Zeitraum vom 07.01.2011 bis 19.12.2013 insgesamt 46 Verkehrsunfällen im Bereich des Knotenpunktes Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße ereigneten. Die Auffälligkeit der Unfälle im Längsverkehr relativiert sich in ihrer Bedeutung angesichts der hohen Verkehrsbelastung. Im Bereich der Unfallfolgen mit Personenschaden ist keine Häufung registriert.

Am Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Regerstraße waren im Zeitraum vom 31.01.2011 bis 30.12.2013 insgesamt 30 Verkehrsunfällen zu verzeichnen. Nach den

vorgegebenen Schwellwerten zählt der Knotenpunkt nicht als Unfallhäufungsstelle. Gleichwohl sind die Einbiegen- und Kreuzen-Unfälle – hervorgerufen durch einbiegende Fahrzeuge aus der unsignalisierten Nebenrichtung auf die bevorrechtigte Bahrenfelder Chaussee – als typisch erkennbar. Zudem zeigt sich eine Auffälligkeit im östlichen Abschnitt durch Unfälle zwischen dem ruhenden Verkehr und vorbeifahrenden Fahrzeugen.

Zusätzlich zu der Umgestaltung des Knotenpunktes in Bezug auf die Busbeschleunigung wird ein besonderes Augenmerk auf die Förderung des Radverkehrs sowie die Belange der Barrierefreiheit gelegt. Ergänzend erfolgt für den ruhenden Verkehr eine Neuordnung der vorhandenen Parksituation.

2 VORHANDENER ZUSTAND

2.1 Lage und Funktion im Straßennetz

Der signalisierte Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße befindet sich im Bezirk Hamburg-Altona im Stadtteil Hamburg-Bahrenfeld.

Die als Vorfahrtstraße ausgewiesene Fahrbeziehung Bahrenfelder Chaussee (Ost) / Von-Sauer-Straße gehört zum Streckenverlauf der Bundesstraße B431 und stellt als Zubringer zur Bundesautobahn A7 eine der wichtigsten Straßenverbindungen im Bezirk Altona dar. Die in Ost-West-Richtung verlaufende Bahrenfelder Chaussee gehört zum Hauptverkehrsstraßennetz Hamburgs und hat als Bindeglied zwischen Stresemannstraße und Luruper Chaussee ebenfalls eine bedeutende Rolle für die Verbindung zwischen dem Stadtzentrum und den nordöstlichen Randbezirken.

Östlich des Knotenpunktes bindet von Süden kommend der Woyrschweg vorfahrtgeregelt an die Bahrenfelder Chaussee an. Es sind lediglich die Fahrbeziehungen „rechts rein – rechts raus“ zugelassen. Im weiteren Verlauf westlich des Knotenpunktes befindet sich die unsignalisierte Einmündung Norburger Stieg, wobei der Norburger Stieg als zuführende Einbahnstraße eingerichtet ist (für Radfahrer in Gegenrichtung frei). Hier ist nur das Rechtseinbiegen gestattet. Zwischen dem Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße und dem Knoten Bahrenfelder Chaussee / Regerstraße mündet die vorfahrtgeregelte Straußstraße in die Bahrenfelder Chaussee ein. Die als wegführende Einbahnstraße eingerichtete Straußstraße verbindet die Bahrenfelder Chaussee mit der Von-Sauer-Straße. Weiter westlich des Knotens wird die Bahrenfelder Chaussee von der Regerstraße gekreuzt. Im westlichen Arm des vorfahrtgeregelten Knotenpunktes ist eine signalisierte Querung für Fußgänger integriert. Die aus Richtung Süden kommende Regerstraße ist als zuführende Einbahnstraße eingerichtet. Hier ist nur das Rechtseinbiegen zugelassen.

Geprägt ist das Quartier um den Knotenpunkt maßgeblich durch mehrgeschossige Wohngebäude sowie durch eine kleinteilige Bebauungsstruktur. Im Knotenpunktbereich sind in den Erdgeschossen überwiegend Gewerbebetriebe angesiedelt. So sind hier unter anderem eine Sparkassenfiliale, eine Fahrschule, ein Nähatelier, ein Beauty Shop, eine Sportbootschule und ein Geschäft für Friseurbedarf sowie ein Kiosk vorzufinden.

Im Bereich der Dreiecksfläche zwischen den Straßen Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße / Straußstraße sind durch den Investor [redacted] zwei Wohnblöcke geplant, in denen neben Wohnungen und Einzelhandelseinrichtungen auch Studentenapartments entstehen sollen.

Die zulässige Geschwindigkeit beträgt in den Hauptverkehrsstraßen (Bahrenfelder Chaussee, Von-Sauer-Straße) 50 km/h. Die Wohnstraßen Regerstraße, Norburger Stieg, Woyrschweg und Straußstraße sind mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h verkehrsberuhigt.

Das Planungsgebiet erstreckt sich in der Bahrenfelder Chaussee von der Hausnummer 44 im Osten bis zur Fußgängerlichtsignalanlage unmittelbar westlich der Regerstraße. In der Von-Sauer-Straße endet der Planungsbereich hinter der vorhandenen Fußgängerfurt.

2.2 Aufteilung der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung

Bahrenfelder Chaussee

Der Straßenraum der Bahrenfelder Chaussee weist im östlichen Knotenpunktbereich eine Breite von rund 35 m auf. Die rund 22 m breite Fahrbahn besteht aus sechs Fahrstreifen, ist bituminös befestigt und mit Bordkanten aus Naturstein eingefasst. Die Fahrbahn unterteilt sich stadtauswärts in zwei Geradeausfahrstreifen und zwei schräglinks abbiegende Fahrstreifen jeweils mit einer Breite von 3,25 m. Die zwei entgegen gerichteten, stadteinwärts geführten Fahrstreifen sind 3,50 m breit. Die beiden Fahrtrichtungen sind durch eine 1,00 - 2,40 m breite Mittelinsel baulich voneinander getrennt. Die im unmittelbaren Knotenpunktbereich vorhandenen vier Fahrstreifen stadtauswärts entwickeln sich rund 105 m vor der signalisierten östlichen Fußgänger-/Radfahrerquerung über die Bahrenfelder Chaussee aus zwei Fahrstreifen. Im weiteren Straßenverlauf Richtung Westen hinter dem Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße weist die in vier Fahrstreifen unterteilte Fahrbahn eine Breite von rund 13 m auf. Ca. 95 m hinter der signalisierten westlichen Querung der Bahrenfelder Chaussee verengt sich die Fahrbahn auf einen Fahrstreifen je Fahrtrichtung mit einer Breite von jeweils 5,70 m.

Die Radfahrer werden im östlichen Bereich beidseitig auf 1,00 m – 1,50 m breiten, mit roten Betonsteinpflaster 25*25 cm befestigten, separaten Radwegen geführt. Auf Höhe der Sparkasse wird der Radweg in einen veralteten, bituminös befestigten, 0,75 m – 1,00 m breiten Radweg überführt. Dieser setzt sich bis zum Knoten Regerstraße auf nördlicher Seite fort. In Fahrtrichtung stadteinwärts werden Radfahrer im Mischprinzip auf der Fahrbahn geführt und rund 40 m vor dem Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße auf einen separaten, bituminös befestigten Radweg aufgeleitet. Der Gehweg ist in diesem Bereich für Radfahrer freigegeben. Aufgrund der mangelhaften Ausführung der Radfahrsituation wurde die Radwegebenutzungspflicht im westlichen Abschnitt der Bahrenfelder Chaussee aufgehoben.

Die vorhandenen Gehwege sind im gesamten Planungsbereich mit Betongehwegplatten 50*50 cm befestigt und variieren zwischen einer Breite von 2,00 m bis 8,50 m. In den Wurzelbereichen der Bäume ist der Gehweg teilweise unbefestigt. Die mit Betonplatten belegten Sicherheitsstreifen sind zwischen 0,65 m und 1,65 m breit.

Die im Planungsbereich liegenden Gehwegüberfahrten sind mit Wabensteinpflaster befestigt.

Die ca. 50 m lange, mit Betonpflaster befestigte Busbucht in Fahrtrichtung Westen liegt unmittelbar hinter der Einmündung Norburger Stieg. In der Gegenrichtung befindet sich die ca. 47 m lange, mit Großpflaster befestigte Busbucht unmittelbar hinter der Einmündung Woyrschweg. An beiden Haltestellen sind Fahrgastunterstände vorhanden.

Von-Sauer-Straße

Die als Vorfahrtstraße ausgewiesene Von-Sauer-Straße ist im Knotenpunktbereich ca. 14 m breit und besteht aus zwei Fahrstreifen je Richtung. Die beiden Fahrtrichtungen sind baulich durch eine 1,50 m - 2,00 m breite Mittelinsel getrennt. Der Gesamtstraßenraum weist eine Breite von rund 25 m auf. Die Fahrbahn ist bituminös befestigt und mit Bordkanten aus Naturstein eingefasst.

Die beidseitig vorhandenen separaten Radwege sind rund 1,25 m breit und mit rotem Betonsteinpflaster 10*20 cm befestigt.

Die mit Betongehwegplatten 50*50 cm befestigten Gehwege sind 1,85 m (Nordseite) bzw. 3,15 m (Südseite) breit. Die ebenfalls mit Betongehwegplatten 50*50 cm befestigten Sicherheitsstreifen variieren in der Breite zwischen 1,15 cm und 1,25 cm.

2.3 Belastungswerte

Eine aktuelle Verkehrszählung von Dienstag, dem 23.08.2011 im Knotenpunktbereich Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße weist Querschnittsbelastungen von rund 19.500 Kfz/24h für den nordwestlichen Straßenabschnitt und rund 47.800 Kfz/24h für den südöstlichen Abschnitt der Bahrenfelder Chaussee auf. Der Schwerverkehrsanteil liegt bei 5,5 % (nordwestlicher Abschnitt) bzw. 4,3 % (südöstlicher Abschnitt). In der Von-Sauer-Straße ist am Knotenpunkt eine Querschnittsbelastung von rund 28.600 Kfz/24h mit einem Schwerverkehrsanteil von 4,3 % registriert worden.

Die Knotenpunktströme in den Spitzenstunden morgens, mittags und abends sind in den nachfolgenden Abbildungen (mit Angabe Kfz/h und SV-Anteil) graphisch dargestellt (entnommen aus den Zählunterlagen der [redacted]

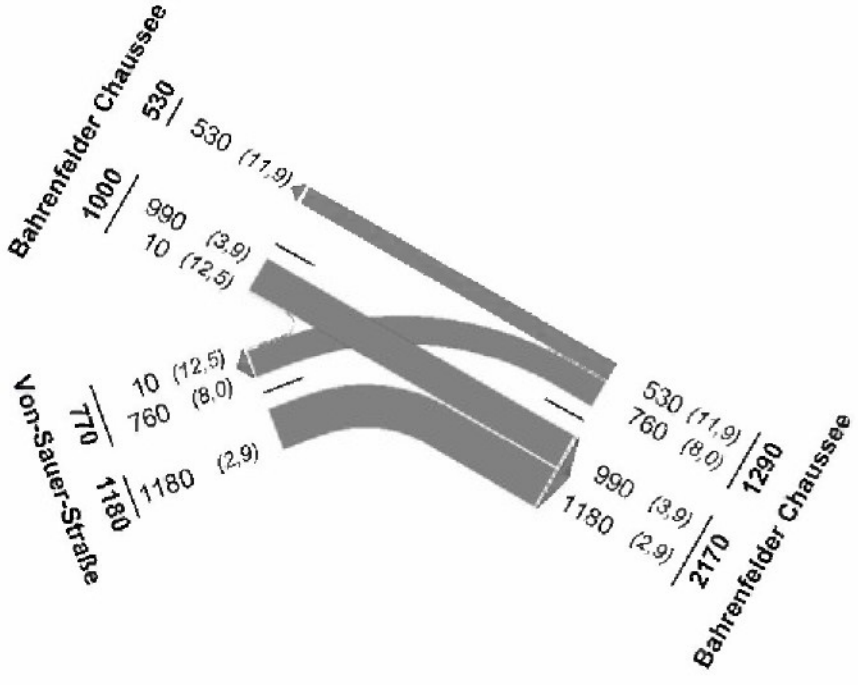


Abbildung 1: Knotenpunktbelastung in der Spitzenstunde morgens (07:45 – 08:45 Uhr)

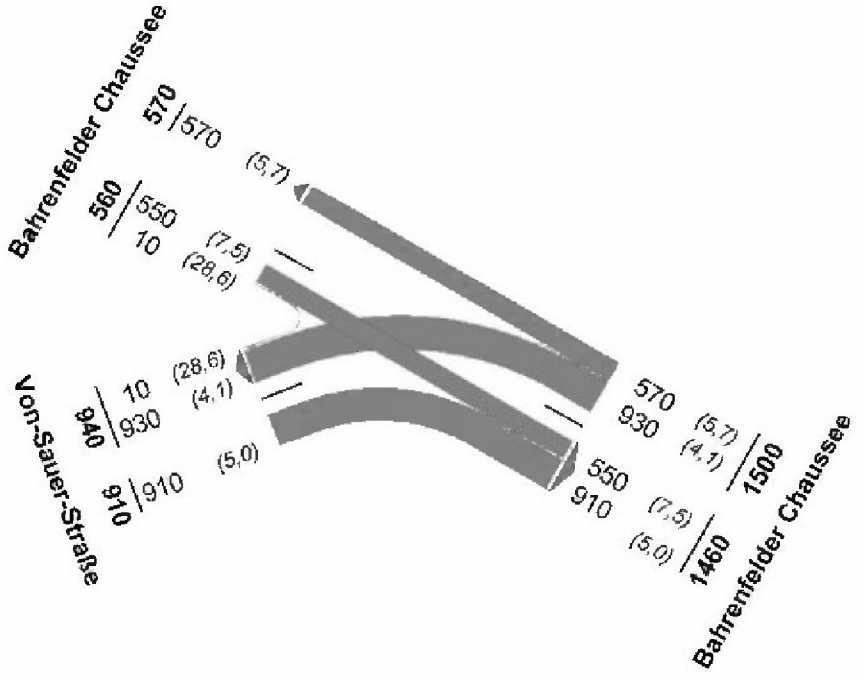


Abbildung 2: Knotenpunktbelastung in der Spitzenstunde mittags (13:30 – 14:30 Uhr)

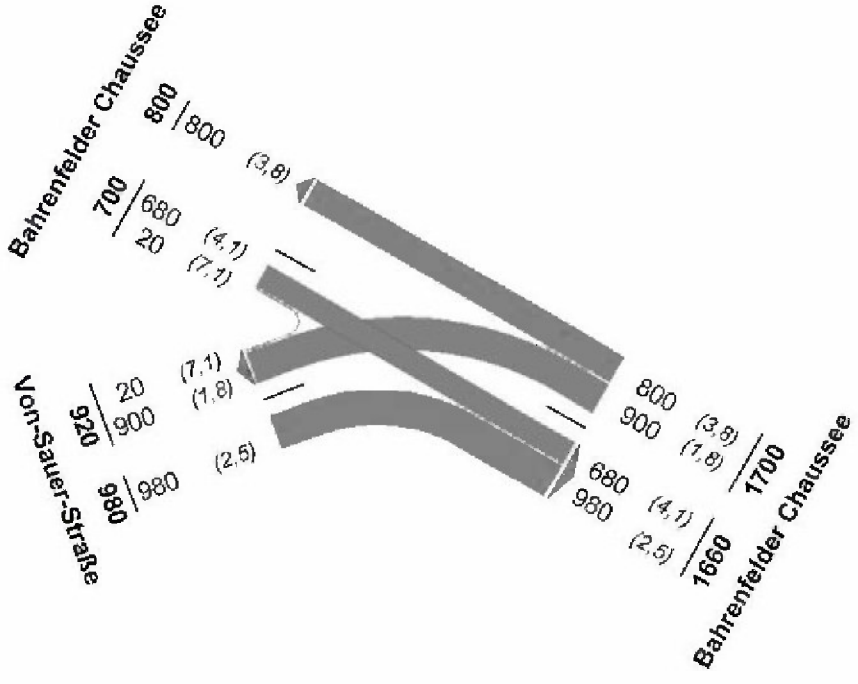


Abbildung 3: Knotenpunktbelastung in der Spitzenstunde abends (16:30 – 17:30 Uhr)

Aus der verkehrstechnischen Knotenpunktbewertung in der Voruntersuchung „Metro-Bus-Linien 2 und 3: Machbarkeitsstudie zur Busbeschleunigung im Streckenabschnitt Luruper Chaussee - Bahrenfelder Chaussee - Stresemannstraße zwischen Stadionstraße und Kieler Straße“ durch das [redacted] geht hervor, dass der Knoten in

den Hauptverkehrszeiten fahrstreifenbezogen von einer sehr hohen Auslastung sowie von starken Abbiegeströmen der Relation Von-Sauer-Straße <> Bahrenfelder Chaussee gekennzeichnet ist. Zeitweise, insbesondere stadteinwärts und in den Hauptverkehrszeiten sind am Knotenpunkt hohe Wartezeiten und längere Rückstaus zu beobachten. Die berechneten maßgebenden Bewertungskenngrößen liegen in der morgendlichen Spitzenstunde im Grenzbereich der Qualitätsstufen D und E.

2.4 ÖPNV

Der Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße wird von den MetroBus-Linien 2 und 3 sowie der Nachtbuslinie 602 befahren.

Die MetroBus-Linie 2 fährt über die Luruper Chaussee und Bahrenfelder Chaussee von Schenefeld nach Altona und verbindet die Stadtteile Lurup, Bahrenfeld, Altona-Nord und Ottensen. Die Linie verkehrt werktags sowie Sonn- und Feiertags durchschnittlich in einem 10-Minuten-Takt mit Gelenkbussen sowie Standardbussen. Außerhalb der Spitzenzeiten verkehrt die Linie Sonn- und Feiertags in einem 20-Minuten-Takt.

Die MetroBus-Linie 3 verkehrt über die Luruper Chaussee, Bahrenfelder Chaussee und Stresemannstraße von Schenefeld bis nach Tiefstack und verbindet die Stadtteile Osdorf, Bahrenfeld, Altona-Nord, St. Pauli, die Neu- und die Altstadt und endet in Tiefstack. Werktags bedient die Linie 3 die Haltestellen in einem 10-Minuten-Takt mit Gelenkbussen und Standardbussen. In den morgendlichen bzw. nachmittäglichen Spitzenzeiten werden die Taktzeiten auf bis zu 5 Minuten verdichtet. Sonn- und Feiertags fährt die Linie 3 außerhalb der Spitzenzeiten in einem 20-Minutentakt.

Beeinflusst sind die Metrobuslinien besonders zu den Hauptverkehrszeiten, bei Großveranstaltungen in den Arenen und der Trabrennbahn, bei Spielen der Fußballbundesliga sowie bei Störungen auf der A7.

2.5 Ruhender Verkehr

Bahrenfelder Chaussee

In der Bahrenfelder Chaussee sind im unmittelbaren Knotenpunktbereich auf Höhe der Hausnummer 62 in Fahrtrichtung stadtauswärts vier mit Wabensteinpflaster befestigte Längsparkstände mit einer Breite von 2,55 m vorhanden. Die vier Parkstände sind mit zeitlicher Einschränkung (Mo-Fr 8-18 h, Sa 8-12 h) für 2 Stunden mit Parkscheibe (VZ 1040-32) eingerichtet.

Im weiteren Verlauf ist eine ungeordnete, mit Grant befestigte Fläche vorhanden, die ebenfalls zum Parken genutzt wird. Die Fläche weist eine Größe von 13*6 m auf.

Zwischen Von-Sauer-Straße und Regerstraße sind in der Bahrenfelder Chaussee auf nördlicher Fahrbahnseite weitere vierzehn, mit Wabensteinpflaster befestigte Schrägparkstände vorhanden. Sechs dieser Parkstände sind mit zeitlicher Einschränkung (Mo-Fr 8-18 h, Sa 8-12 h) festgelegt.

Westlich der Schrägparkstände sind sechs, mit Wabensteinpflaster befestigte Längsparkstände eingerichtet.

In Fahrtrichtung stadteinwärts sind zwischen Regerstraße und Straußstraße fünf mit Wabensteinpflaster befestigte Längsparkstände vorhanden. Diese sind durch die öffentliche Beleuchtung sowie durch Gehwegparken unterbrochen.

Zusätzlich ist das Parken am Fahrbahnrand zwischen Regerstraße und Von-Sauer-Straße außerhalb der Hauptverkehrszeiten zugelassen (absolutes Halteverbot im Zeitraum Mo-Fr 6-9 h).

Insgesamt sind in der Bahrenfelder Chaussee im zu überplanenden Gebiet 15 Längsparkstände und 14 Schrägparkstände ausgewiesen; ergänzend sind außerdem Parkflächen am Fahrbahnrand mit zeitlicher Einschränkung für ca. 15 Pkw und auf den Nebenflächen für ca. 6 Pkw verfügbar.

Von-Sauer-Straße

In der Von-Sauer-Straße sind im betrachteten Abschnitt keine Einrichtungen für den ruhenden Verkehr vorhanden.

2.6 Grün- und Baumbepflanzung

Bahrenfelder Chaussee

In der Bahrenfelder Chaussee ist beidseitig vereinzelt alter Baumbestand vorhanden. Auf südlicher Straßenseite sind ca. 13 Bäume vorzufinden. Nördlich der Fahrbahn sind ca. 23 Bäume in den Nebenflächen vorhanden. Auf der Dreiecksinsel zwischen der Bahrenfelder Chaussee und Von-Sauer-Straße steht ebenfalls ein Baum.

Von-Sauer-Straße

In der Von-Sauer-Straße ist im betrachteten Bereich kein Baumbestand vorhanden.

2.7 Öffentliche Beleuchtung

Bahrenfelder Chaussee

Die öffentliche Beleuchtung wird im gesamten Planungsgebiet über Auslegermasten (Peitschen) mit Langfeldleuchten sichergestellt.

In der Bahrenfelder Chaussee sind die Leuchten im Streckenbereich auf südlicher Fahrbahnseite und im Knotenpunktbereich wechselseitig angeordnet.

Ergänzt wird die öffentliche Beleuchtung im Knotenpunktbereich durch drei auf den Verkehrsinseln platzierten Leuchten aus geraden Masten mit jeweils 2 Ansatzleuchten.

Von-Sauer-Straße

In der Von-Sauer-Straße stehen die Auslegermasten mit Langfeldleuchten auf der südlichen Straßenseite.

2.8 Wegweisende Beschilderung

Am Knotenpunkt sind auf der Dreiecksinsel in der Bahrenfelder Chaussee zwei Wegweiser mit den Zielangaben „Schenefeld", „Wedel" und „A7" sowie mit den innerörtlichen Zielangaben „Lurup" und „Osdorf" aufgestellt. Die wegweisenden Verkehrszeichen sind unbeleuchtet.

2.9 Straßenmöblierung

Im gesamten Planungsgebiet stehen zahlreiche Poller (aus Metall und aus Holz) sowie Fußgängerschutzgitter. Zusätzlich sind an den Bäumen vereinzelt Baumschutzbügel vorhanden.

Bahrenfelder Chaussee

Auf Höhe der nördlich angrenzenden Sackgasse „Boschstraße" (Stat. 0+120) sind in den Nebenflächen neben einer Uhr mit Werbung und einer Litfaßsäule der Verteilerschrank eines Telekommunikationsanbieters [redacted] aufgestellt.

Auf Höhe der Sparkasse steht ein Altkleidercontainer.

Im weiteren Verlauf auf Höhe der westlichen Fußgänger-/Radfahrerquerung der Bahrenfelder Chaussee (Stat. 1+280) befinden sich im nördlichen Gehwegbereich eine Litfaßsäule, eine Telefonsäule, ein Briefkasten sowie ein Briefmarkenautomat.

Im Bereich der westlichen Bushaltestelle (stadtauswärts) stehen vier Fahrradanlehnbügel.

Im Knotenpunktbereich der Regerstraße steht auf nördlicher Fahrbahnseite eine weitere Litfaßsäule (Stat. 1+050).

Von-Sauer-Straße

Im südlichen Einmündungsbereich der Von-Sauer-Straße in die Bahrenfelder Chaussee steht in den Nebenflächen eine Infotafel der Firma [redacted]

2.10 Leitungen

In dem betrachteten Bereich sind Leitungen von verschiedenen Ver- und Entsorgungsunternehmen vorhanden. Ein aktueller Leitungsbestand ist anhand der Angaben der Leitungsunternehmen angefertigt worden.

Der signalisierte Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße wird von einem Steuerschrank versorgt. Dieser Schrank befindet sich auf Höhe der Hausnummer 64 (Stat. 1+300) im Gehwegbereich der Bahrenfelder Chaussee zwischen Fahrbahn und Radweg.

Die Fußgängerlichtsignalanlage im Bereich des Knotenpunktes Regerstraße wird durch ein separates Steuergerät versorgt. Der Standort befindet sich im nördlichen Nebenflä-

chenbereich der Bahrenfelder Chaussee zwischen Sicherheitsstreifen und Radweg auf Höhe der Hausnummer 94 (Stat. 1+010).

In der Bahrenfelder Chaussee sowie in der Von-Sauer-Straße sind neben weiteren Schalt-/Verteilerschränken in den Nebenflächen auch zahlreiche Schächte (Siele, Telekommunikationsunternehmen) sowohl in den Nebenflächen als auch im Fahrbahnbereich vorhanden.

3 GEPLANTER ZUSTAND

3.1 Planungsansatz

Zur Reduzierung der Verlustzeiten für die MetroBusse sowie zur Verbesserung der allgemeinen verkehrlichen Situation werden die vorhandenen Lichtsignalanlagen Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße (LSA 167) und Bahrenfelder Chaussee / Regerstraße (F-LSA 836) schalttechnisch mit einer verkehrsabhängigen Steuerung einschließlich ÖV-Bevorrechtigung ausgestattet.

Die im Planungsprozess übliche Variantendiskussion zu sinnvollen baulichen Maßnahmen wurde bereits im Rahmen der Voruntersuchung „MetroBus-Linien 2 und 3: Machbarkeitsstudie zur Busbeschleunigung im Streckenabschnitt Luruper Chaussee - Bahrenfelder Chaussee - Stresemannstraße zwischen Stadionstraße und Kieler Straße" geführt. Die hier enthaltenden Vorschläge zur Busbeschleunigung wurden nochmals in zwei Gesprächsrunden mit den zuständigen Fachdienststellen vorabgestimmt: Demnach soll ein Busfahrstreifen stadteinwärts zwischen Straußstraße und Von-Sauer-Straße eingerichtet und die Haltestelle in Fahrtrichtung stadtauswärts näher an den Knotenpunktbereich verlegt werden. In diesem Zusammenhang sind auch beide Haltestellenbereiche insgesamt ansprechender und nutzerfreundlicher zu gestalten. Im Rahmen der LSA-Anpassungen wird die LSA mit LED-Technik, akustischen/taktilen Signalgebern für Sehbehinderte sowie Anforderungsschleifen und Videodetektoren für Kfz ausgestattet.

Um möglichst großzügige Nebenflächen zu erhalten und die Konflikte im nichtmotorisierten Verkehr – insbesondere für den Radverkehr – zu optimieren, werden im Planungsbereich die Radwege auf den aktuellen Ausbaustandard gebracht und der Radverkehr im Bereich zwischen Regerstraße und Von-Sauer-Straße auf die Fahrbahn verlagert. Durch die beidseitigen Radfahrstreifen wird dem Radverkehr auf der Fahrbahn ein eigenständiger Bereich zugeordnet, der für eine Entflechtung von Auto- und Fahrradverkehr sorgt, ohne diesen jedoch strikt zu trennen. Die durch die Aufgabe des Radweges gewonnenen Flächen kommen dem Fußgängerverkehr zu gute.

Zusammengefasst sind der Entwurfslösung nachfolgende Rahmenbedingungen zu Grunde gelegt worden:

- Optimierung der Verkehrsabläufe einschließlich der Signalsteuerung für die MetroBus-Linien 2 und 3,
- Einbindung in die vorhandenen LSA-Koordinierungsstrecken L03 und ST01,
- Bemessung der Bushaltestellenlänge für zwei Doppelgelenkbusse (= 51 m),
- Einhaltung der vorhandenen Straßenbegrenzungslinien,
- Förderung des Radverkehrs,
- Ergänzung von Bodenleitelementen zur Berücksichtigung der Belange von mobilitätseingeschränkten Personen,
- weitestgehender Erhalt des Baumbestandes und der Parkstände,

- Berücksichtigung der geplanten Hochbaumaßnahme an der Ecke Von-Sauer-Straße / Bahrenfelder Chaussee (Flurstücksnummern: 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2990).

Es sind lediglich Deckenerneuerungen der überplanten Fahrbahnbereiche vorgesehen. Der weitere Umfang der Tiefbauarbeiten wird auf notwendige Umbauarbeiten begrenzt (Herstellung neuer Fahrbahnen, Rückbau Radwege, Neubau von Parkständen,...).

Bohrkerne zur Analyse des Asphaltaufbaus liegen noch nicht vor. Die Leistungen zur Beprobung des Fahrbahnaufbaus werden rechtzeitig durch den LSBG GF/PB im weiteren Planungsprozess beauftragt.

3.2 Einzelheiten der Planung

Eine grundlegende Änderung der Bestandssituationen am Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße beinhaltet die Ergänzung des Querschnitts um einen Busfahrstreifen stadteinwärts zwischen der Station 1+160 und der Haltestelle Von-Sauer-Straße. Die benötigte Fahrbahnfläche resultiert aus dem Wegfall des zweiten Fahrstreifens in Fahrtrichtung stadtauswärts sowie aus dem Eingriff in die nördlichen Seitenflächen. Dieser zweite Fahrstreifen ist für eine qualitätsgerechte Verkehrsabwicklung nicht zwingend erforderlich. Eine weitere wesentliche Änderung für den Kfz-Verkehr ist der Verzicht auf das äußerst gering belastete Rechtsabbiegen von der Bahrenfelder Chaussee in die Von-Sauer-Straße. Hierdurch wird eine Optimierung des Verkehrsablaufes stadteinwärts sowie eine erhöhte Verkehrssicherheit für die kreuzenden nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer über die Von-Sauer-Straße gewährleistet.

Der ÖPNV profitiert zudem von den neuen Bushaltestellen, die aufgrund ihrer Dimensionierung auch den wachsenden Fahrgastzahlen bzw. -wechselaufkommen gerecht werden. Aufgrund der Lage am Fahrbahnrand wird der Fahrkomfort an der Haltestelle stadteinwärts durch den Wegfall des direkt aufeinander folgenden Richtungswechsels merklich verbessert. Zusätzlich wird der Wartebereich durch den Gewinn an Nebenflächen großzügiger gestaltet.

Aufgrund einer angepassten LSA-Schaltung und einer integrierten Anforderung für den ÖPNV werden die Verlustzeiten für die Busse minimiert.

<u>Bahrenfelder Chaussee</u>

Der Fahrbahnverlauf wird nach Abstimmung mit den beteiligten Fachdienststellen unter Beibehalten des beidseitigen Bordkantenverlaufs im östlichen Knotenpunktbereich entwickelt. Somit ergibt sich folgende Aufteilung der Fahrstreifen: In Richtung stadtauswärts weist die Bahrenfelder Chaussee zukünftig einen Geradeausfahrstreifen mit einer Breite von 3,35 m auf, der sich im weiteren Verlauf parallel zur Busbucht auf 3,25 m verzieht. Die beiden südlich daran angrenzenden, schräglinks abbiegenden Fahrstreifen haben eine Breite von jeweils 3,25 m. Ergänzt wird der Querschnitt durch zwei 3,35 m breite Fahrstreifen stadteinwärts. Getrennt sind die beiden Fahrtrichtungen durch eine Verkehrsmittelinsel mit einer einvernehmlich abgestimmten – von den Regelbreiten

gemäß PLAST 9 minimal abweichenden – 2,40 m breiten Aufstellfläche für den querenden nichtmotorisierten Individualverkehr.

In Richtung stadteinwärts vom Knotenpunkt Regerstraße bis Station 1+120 ist der Querschnitt der Bahrenfelder Chaussee mit zwei Fahrstreifen und einer Breite von jeweils 3,25 m geplant. Zwischen Station 1+120 und 1+170 weitet sich der Querschnitt stadtauswärts auf, um somit das ungehinderte Vorbeifahren der Kfz an wartenden, linksabbiegenden Fahrzeugen in die Straußstraße zu ermöglichen. Ab Station 1+160 entwickelt sich stadteinwärts zusätzlich zu den zwei Fahrstreifen ein überbreiter Busfahrstreifen, der vom ÖPNV als auch von den Radfahrern befahren werden darf. Dieser weist eine Breite von 4,75 m auf. Auf Höhe der Station 1+200 (ca. 80 m vor der ersten signalisierten Querung) wird die Fahrbahn stadteinwärts auf zwei Fahrstreifen mit einer Breite von 3,00 m bzw. 3,25 m aufgeweitet. Die Länge der zwei Fahrstreifen sowie des Busfahrstreifens sind der Verkehrsbelastung angepasst und bietet dem Bus bei ROT an der LSA ein i.d.R. ungehindertes Vorbeifahren an den wartenden Kfz bis zum Haltebalken am Knotenpunkt. Im Verlauf hinter dem Knotenpunkt unmittelbar nach der Bushaltestelle Von-Sauer-Straße endet der Busfahrstreifen, so dass sich der Bus wieder mit dem Kfz-Verkehr verflechtet.

Im Hinblick auf die Unfallstatistiken am Knotenpunkt Regerstraße wird zukünftig aus Richtung Norden kommend nur noch die Fahrbeziehung „rechts rein – rechts raus" zugelassen. Somit entfällt der Konflikt der einbiegenden Fahrzeuge aus der Regerstraße mit Kfz auf der bevorrechtigten Bahrenfelder Chaussee.

Eine weitere Änderung für den Kfz-Verkehr ist die Einrichtung der Einmündung des Woyrschweg als Gehwegüberfahrt mit einer vorfahrtgeregelten Verkehrsabwicklung außerhalb der Signalisierung.

Der stadtauswärts führende Radweg auf der nördlichen Straßenseite wird zwischen der östlichen Furt und der Einmündung Norburger Stieg erneuert. In der westlichen Bahrenfelder Chaussee wird der Radverkehr zukünftig auf einem 1,50 m breiten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn geführt. Die Breite ergibt sich aus der im Bestand zur Verfügung stehenden Fahrbahnfläche, da die Lage der Bordkanten unverändert bleiben soll. Auf Höhe der Station 1+120 wird der Radverkehr von dem neu angelegten, 1,60 m breiten separaten Radweg in den Nebenflächen auf den Radfahrstreifen überführt.

In Fahrtrichtung stadteinwärts werden die Radfahrer bis zum Knotenpunkt Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße auf einem 1,50 m breiten Radfahrstreifen bzw. im Bussonderfahrstreifen geführt und hinter dem Knoten auf den Radweg aufgeleitet. Zwischen der östlichen Furt über die Bahrenfelder Chaussee und dem Ende der Bushaltestelle stadteinwärts wird der Radweg erneuert und mit einer Breite von 1,60 m angelegt. Auf Höhe der Station 0+200 schließt er an den Bestand an.

Nicht nur in den beiden Furten wird der Radverkehr zukünftig auf einer Breite von 3,00 m im Zweirichtungsverkehr geführt, sondern auch zwischen dem Norburger Stieg und der westlichen Furt sowie auf dem kurzen Abschnitt zwischen der Einmündung Woyrschweg und der anschließenden (östlichen) Furt. Die Zweirichtungsradwege weisen eine Breite von 2,50 m auf.

In den Bereichen ohne separaten Radweg (aufgrund des neugeplanten Radfahrstreifens) profitieren die Gehwege von zusätzlichen Flächen. Eine Mindestbreite von 2,00 m wird bei den Gehwegen nicht unterschritten.

Bezüglich der zulässigen Geschwindigkeiten auf den Fahrbahnen (50 km/h) sind keine Änderungen vorgesehen.

Von-Sauer-Straße

In der Hauptrichtung werden keine Änderungen an der vorhandenen Fahrbahn vorgenommen. Die Verkehrsmittelinsel muss aufgrund der geänderten Radverkehrsführung in der Bahrenfelder Chaussee mit Trennung von der vorhandenen Fußgängerfurt über die Von-Sauer-Straße angepasst werden. Die Fußgängerfurt wird weiter in Richtung Knotenpunkt verlegt. Zudem wird eine direktere Querung angestrebt, so dass die Zwischenzeiten für die Fußgänger und die Länge der Furt zu minimiert werden kann.

Für den Geh-und Radverkehr in den Nebenflächen ergeben sich keine Änderungen.

Die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h für Kfz bleibt unverändert.

3.2.1 ÖPNV

Die Bushaltestelle „Von-Sauer-Straße" wird in Fahrtrichtung stadtauswärts in den Knotenpunkt zwischen östlicher und westlicher Querungsstelle für den nichtmotorisierten Individualverkehr über die Bahrenfelder Chaussee verlegt. Die in Zukunft zwischen der Station 1+310 und 1+360 eingerichtete Busbucht weist eine Breite von 3,25 m und eine Länge von 51,0 m auf.

Die in Fahrtrichtung stadteinwärts liegende Haltestelle am Fahrbahnrand bzw. im Bussonderfahrstreifen wird auch zukünftig direkt hinter der Einmündung Woyrschweg liegen. Die 3,25 m breite Bushaltestelle ist zwischen der Station 0+135 und 0+190 geplant und ebenfalls mit einer Länge von 51,0 m bemessen. Der sich vor dem Knotenpunkt auf Höhe der Station 1+160 entwickelnde Sonderfahrstreifen ermöglicht den Bussen ein Vorziehen bis zur ersten signalisierten Teilknotenpunkt.

Nach den Angaben der Verkehrsbetriebe werden aufgrund der weiter steigenden Fahrgastzahlen bei bereits heute sehr stark ausgelasteten Bussen auf den Linien 2 und 3 künftig Doppelgelenkbusse eingesetzt. Die Dimensionierung der Haltestellenlänge entspricht somit den zukünftigen Anforderungen bzgl. eines gleichzeitigen Halts von zwei Doppelgelenkbussen.

Die Haltestellen werden in Betonbauweise hergestellt und mit Sonderborden mit einer Ansicht von 16 cm eingefasst. An beiden Haltestellen sind Fahrgastunterstände geplant.

3.2.2 Ruhender Verkehr

Aufgrund des Parkdrucks und des vor Ort ansässigen Einzelhandels wird ein besonderes Augenmerk auf den möglichen Erhalt der im Bestand vorhandenen Anzahl an Parkständen gelegt. Durch die Verlegung der Busbucht in Fahrtrichtung stadtauswärts

ist eine Verlegung und Neuordnung der vorhandenen Parkstände nötig. Die neugeplanten Längsparkstände sind jeweils 2,10 m breit und 5,20 m lang. In der Summe wird gegenüber dem heutigen Bestand ein zusätzlicher Parkstand gewonnen (Bestand nach Erneuerung: 2 Schrägparkstände, 28 Längsparkstände).

Bahrenfelder Chaussee

In der Bahrenfelder Chaussee entstehen in Fahrtrichtung stadtauswärts insgesamt 17 Parkstände in Längsaufstellung. Die zwei Schrägparkstände sowie die kurz vor der Regerstraße liegenden sechs Längsparkstände bleiben bestehen. In entgegengesetzter Richtung bleiben die fünf im Bestand vorhandenen Längsparkstände ebenfalls unverändert.

Von-Sauer-Straße

Keine Veränderungen gegenüber dem Bestand geplant.

3.2.3 Barrierefreiheit

Sämtliche signalisierten und unsignalisierten Querungen im Planungsgebiet werden barrierefrei ausgebaut. An den Querungen sowie an den Bushaltestellen werden taktile Bodenelemente verbaut. Zusätzlich werden an allen Querungsstellen Antrittshöhen von 3 cm gewählt. Diese können sowohl von blinden Menschen wahrgenommen als auch von Rollstuhlfahrern überwunden werden. Die Planung der Details erfolgt mit der Fortschreibung der Planungsunterlage auf Grundlage der PLAST 10.

An allen signalisierten Querungsstellen wird die LSA mit Anforderungstastern inklusive Richtungspfeilen sowie akustischen und taktilen Signalgebern ausgestattet. Bei der Planung wurde auf eine von Einbauten freigehaltene Wegebeziehung geachtet.

3.2.4 Grünflächen / Baumpflanzungen

Im Bereich der zukünftigen Busbucht stadtauswärts und des Fahrstreifens stadteinwärts sowie der verlegten Verkehrsinsel zwischen der Bahrenfelder Chaussee und der Von-Sauer-Straße stehen vier Bäume, welche im Zuge der Umplanung entfernt werden müssen.

3.2.5 Öffentliche Beleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung wird dem neuen Fahrbahnverlauf angepasst. Es werden sechs Beleuchtungsmasten umgesetzt / erneuert.

3.2.6 Wegweisende Beschilderung

Die im Bestand vorhandene wegweisende Beschilderung muss der Planung angepasst werden. Durch die versetzte Lage der Verkehrsinsel im inneren Knotenpunktbereich ist ein Standortwechsel auf die neu geplante Verkehrsinsel notwendig.

3.2.7 Straßenmöblierung

Für die Litfaßsäule, den Briefmarkenautomaten, den Schaltschrank und die Telefonsäule auf Höhe der Station 1+280 ist ein neuer Standort abzustimmen, da diese im Bereich der geplanten Parkstände stehen. Ein möglicher neuer Standort ist im Lageplan dargestellt.

Die Straßenmöblierung im Bereich der alten Busbucht stadtauswärts ist zu entfernen und ggf. an geeigneter Stelle einzubauen.

In der Bahrenfelder Chaussee, auf Höhe Station 1+290, werden drei neue Fahrradbügel sowie im Bereich der neuen Busbucht (Station 1+300) zwei neue Fahrradbügel aufgestellt.

3.2.8 Versorgungsleitungen

Eine notwendige Verlegung von Ver-/Entsorgungsleitungen bzw. Verteilerschränken wird im weiteren Planungsverfahren geprüft. Anpassungen an verbleibende Schächte und Schieberkappen werden erforderlich und rechtzeitig mit den betreffenden Unternehmen abgestimmt.

Erforderliche Leitungsverlegungen werden ebenfalls mit den betreffenden Unternehmen abgestimmt und vor Baubeginn ausgeführt.

3.2.9 Straßenentwässerung

Die Lage der Straßenabläufe wird dem geänderten Straßenverlauf angepasst. Die genauen Standorte der Straßenabläufe werden mit der Fortschreibung der Planung im Rahmen der Erstellung der Deckenhöhenpläne erarbeitet. Die Entwässerung der gesamten Verkehrsfläche erfolgt über die entlang der Fahrbahn angeordneten Wasserläufe aus Gussasphalt in Trummen, die an das vorhandene Mischwassersiel der Hamburger Stadtentwässerung angeschlossen werden.

4 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN

Grundlage für die Straßenplanung des Knotenpunktbereichs Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße ist der gültige B-Plan Bahrenfeld 30 vom 18.08.1970. Im weiteren Verlauf der westlichen Bahrenfelder Chaussee obliegen der Planung der B-Plan Bahrenfeld 1 vom 03.02.1964 sowie der TB1 Blatt 2 vom 11.12.1956.

5 UMSETZUNG DER PLANUNG

5.1 Grunderwerb

Die vorliegende Straßenplanung bleibt innerhalb der öffentlichen Wegefläche. Grunderwerb ist daher nicht erforderlich.

5.2 Entwurfs- und Baudienststelle

Planung, Entwurf und Baudurchführung erfolgen durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich GF/PB.

Die Planungsunterlagen für die Verkehrsanlagen (einschließlich der signaltechnischen Anlagen) wurden durch das [redacted] erarbeitet.

5.3 Kosten und Finanzierung / Haushaltstitel

Die Baukosten für die Umgestaltung des Knotenpunktes Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße werden vorläufig auf [redacted].

Die Finanzierung erfolgt aus dem Titel [redacted] (Maßnahme im Busbeschleunigungsprogramm) der Freien und Hansestadt Hamburg.

5.4 Bauzeit

Die Realisierung der geplanten Maßnahme soll ist für das erste Halbjahr 2015 vorgesehen.

Verfasst: Hamburg, den 07. Mai 2014

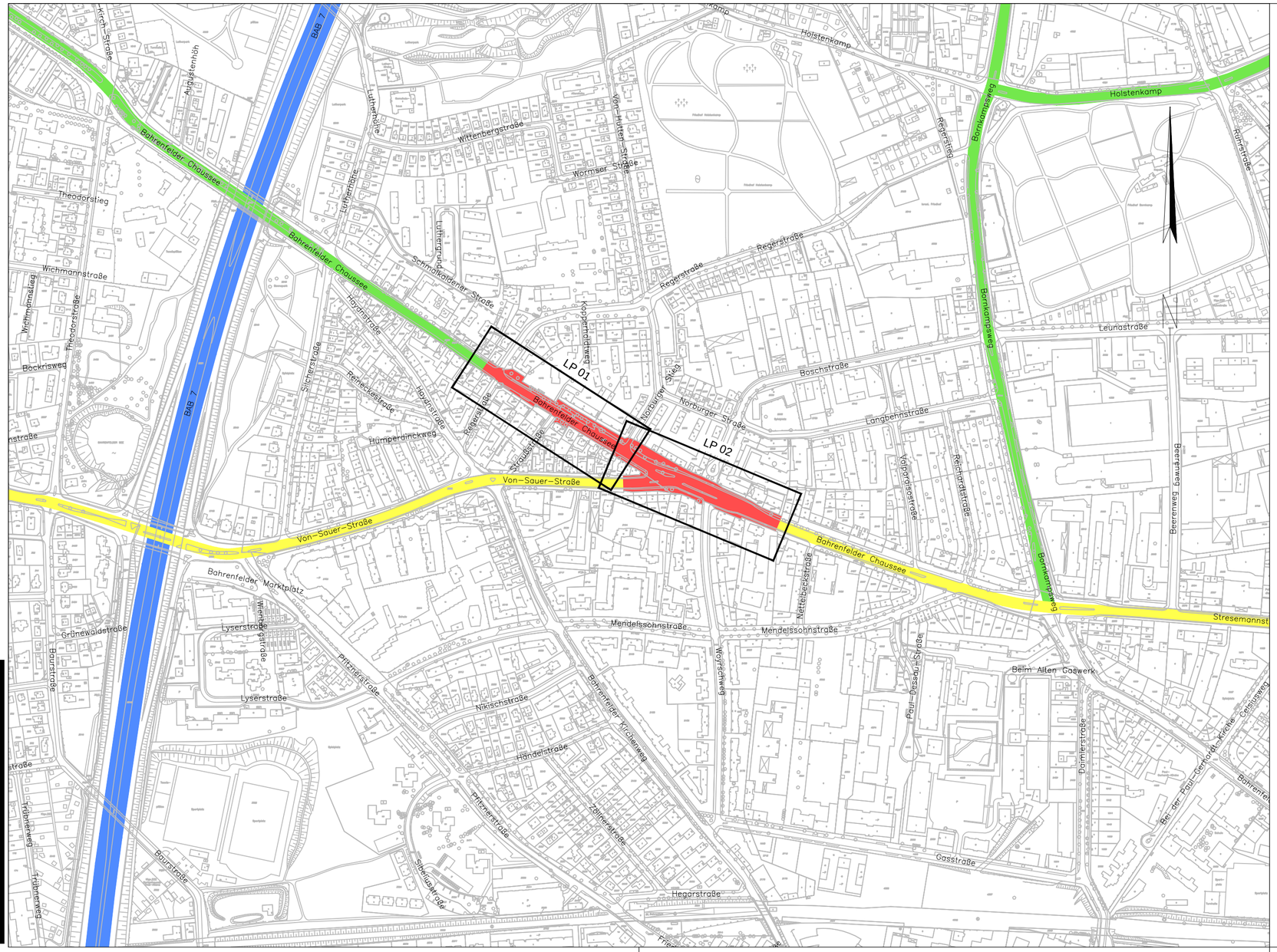
[redacted]

[redacted]

.....

[redacted]

[redacted]



ZEICHENERKLÄRUNG

- Straßenbaumaßnahme
- Bundesautobahnen
- Hauptverkehrsstraßen
- Bundesstraßen

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Facht. gepr.	Datum

Freie und Hansestadt Hamburg

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Geschäftsbereich Straßen
Fachbereich S3

LSBG Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

Baumaßnahme : **Busbeschleunigungsprogramm Metrobuslinien 2 / 3**

Teilbaumaßnahme: **Umbau des Knotenpunktes Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße**

PSP-Nr. : [redacted]

Planinhalt : **Übersichtsplan Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße**

Zeichnungsnr. : [redacted]

Maßstab : **1:5000**

Genehmigt und Zugestimmt : - GF/PB - Gesamtprojektleiter

Datum :

Bearbeitet : - GF/PB - Projektmitarbeiter/in

Datum :

Facht. geprüft : - GF/PB - Projektmitarbeiter/in

Datum :

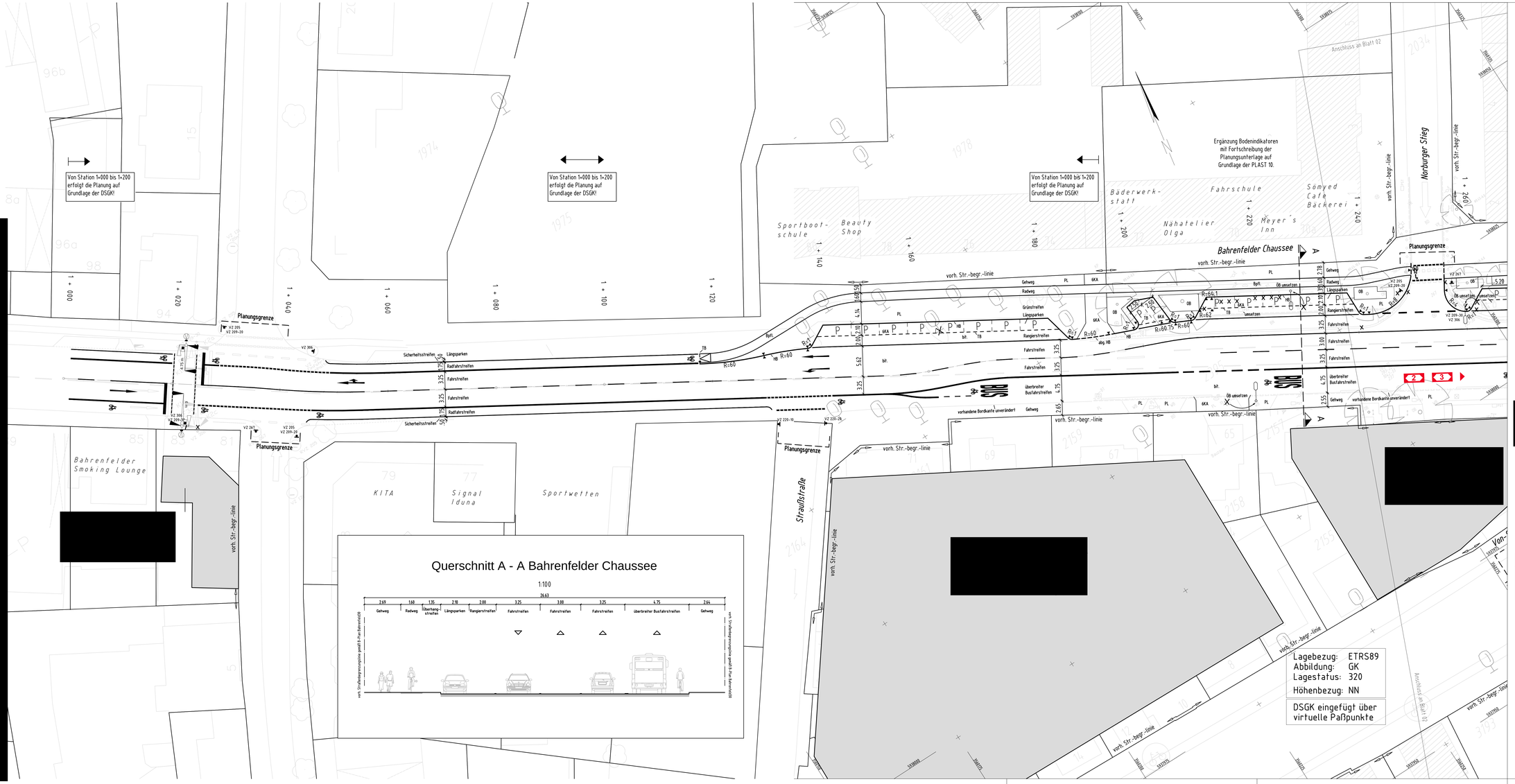
Aufgestellt : - GF/PB - Teilprojektleiter/in

Datum :

Geprüft : - LS/R2 -

Datum :

580*297mm


Von Station 1+000 bis 1+200 erfolgt die Planung auf Grundlage der DSGK!
Von Station 1+000 bis 1+200 erfolgt die Planung auf Grundlage der DSGK!
Von Station 1+000 bis 1+200 erfolgt die Planung auf Grundlage der DSGK!
Ergänzung Bodenindikatoren mit Fortschreibung der Planungsunterlage auf Grundlage der PLAST 10.
Anschluss an Blatt 02
Sportboot-schule
Beauty Shop
Bäderwerk-statt
Fahrschule
Nähatelier Olga
Meyer's Inn
Somyed Cafe Bäckerei
Narburger Steig
Bahrenfelder Chaussee
Bahrenfelder Smoking Lounge
KITA
Signal Iduna
Sportwetten
Straußstraße
Von-Sauer-Straße
Planungsgrenze
vorh. Str.-begr.-linie
Gehweg
Radweg
Längsparken
Grünstreifen
Rangierstreifen
Fahrstreifen
überbreiter Busfahrstreifen
Sicherheitsstreifen
Radfahrstreifen
vorhandene Bordkante unverändert
OB umsetzen
Lagebezug: ETRS89
Abbildung: GK
Lagestatus: 320
Höhenbezug: NN
DSGK eingefügt über virtuelle Paßpunkte
Querschnitt A - A Bahrenfelder Chaussee
1:100
26.63
2.69 Gehweg
1.60 Radweg
1.35 überbreiter Streifen
2.10 Längsparken
2.00 Rangierstreifen
3.25 Fahrstreifen
3.00 Fahrstreifen
3.25 Fahrstreifen
4.75 überbreiter Busfahrstreifen
2.44 Gehweg
vorh. Straßenbeleuchtung gemäß Plan Bahrenfeld 05
Legende
Hochbord
Hochbord abgesenkt
Tiefbord
vorh./ aufzuheb. Baum
gepl./ vorh. Beleuchtung
vorh./aufzuheb. Trumme
RVZ geplantes Verkehrszeichen, VZ-Nr.
Metrobuslinie Nr. 2, 3
Fahrgastunterstand
Kfz-Signalgeber
Fg-Signalgeber
Rad-Signalgeber
kombinierte Fg/Rad-Signalgeber
Bus-Signalgeber
Mast mit Ausleger
Einbahnstraße
bit. Befestigungsart bituminös
Bpfl. Befestigungsart Betonsteinpflaster
6KA Befestigungsart Wabensteinpflaster
PL Befestigungsart Platten
OB Befestigungsart Oberboden
Bahrenfelder Chaussee
Von-Sauer-Straße
G1
G2
Index
Änderungen und Ergänzungen
Bearbeitet
Facht. gepr.
Datum
Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Geschäftsbereich Straßen
Fachbereich S3
Baumaßnahme: Busbeschleunigungsprogramm Metrobuslinien 2 / 3
Teilbaumaßnahme: Umbau des Knotenpunktes Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße
PSP-Nr.:
Planinhalt: Lageplan Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße
Zeichnungsnr.:
Maßstab: 1:250
Genehmigt und Zugestimmt: - GF/PB - Gesamtprojektleiter
Datum:
Bearbeitet: - GF/PB - Projektmitarbeiter/in
Datum:
Facht. geprüft: - GF/PB - Projektmitarbeiter/in
Datum:
Aufgestellt: - GF/PB - Tiefbauplaner/in
Datum:
Geprüft: - LS/R2 -
Datum:
1320×594mm

Lagebezug: ETRS89
Abbildung: GK
Lagestatus: 320
Höhenbezug: NN

DSGK eingefügt über virtuelle Paßpunkte

Ergänzung Bodenindikatoren mit Fortschreibung der Planungsunterlage auf Grundlage der PLAST 10.

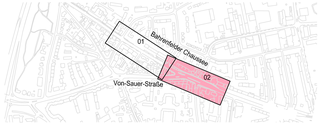
Hinweis: Stand vom Oktober 2013
= Flurstücksgrenze aus ALKIS

Bahrenfelder Chaussee
Von-Sauer-Straße
Norburger Steig
Boschstraße
Wolfsschweg
Elektrotechnik Meisterbetrieb
Haspa
Lotto Hamburg
Wasserbett City
Strauß Apotheke
Star Imbiss Kiosk
Go East Reisen
Friseurbedarf
Planungsgrenze
Möblierung umsetzen
Radweg
Fahrstreifen
Überbreiter Busfahrstreifen
Gehweg
Radwegbefestigung ausbauen
Fg Schutzgitter bleibt
vorhandene Bordkante unverändert
vorh. Str.-begr.-linie
Anschluss an Blatt 01

Legende

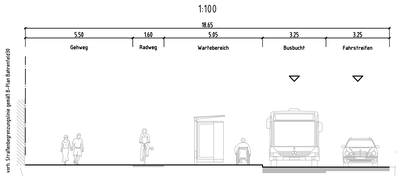
- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- Tiefbord
- vorh./ aufzuheb. Baum
- gepl./ vorh. Beleuchtung
- vorh./aufzuheb. Trumme
- RVZ geplantes Verkehrszeichen, VZ-Nr.
- Metrobuslinie Nr. 2, 3
- Fahrgastunterstand
- Kfz-Signalgeber
- Fg-Signalgeber
- Rad-Signalgeber
- kombinierte Fg/Rad-Signalgeber
- Bus-Signalgeber
- Mast mit Ausleger
- Einbahnstraße
- bit. Befestigungsart bituminös
- Bpfl. Befestigungsart Betonsteinpflaster
- 6KA Befestigungsart Wabensteinpflaster
- PL Befestigungsart Platten
- OB Befestigungsart Oberboden

[redacted]



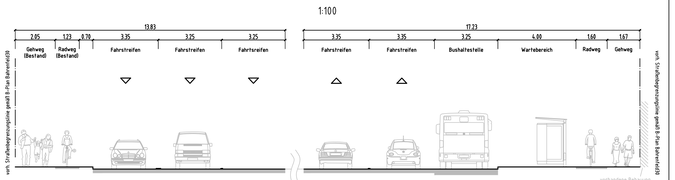
Querschnitt B - B Bahrenfelder Chaussee

1:100



Querschnitt C - C Bahrenfelder Chaussee

1:100



Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Facht. gepr.	Datum

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Geschäftsbereich Straßen
Fachbereich S3

LSBG Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg

Baumaßnahme: **Busbeschleunigungsprogramm Metrobuslinien 2 / 3**

Teilbaumaßnahme: **Umbau des Knotenpunktes Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße**

PSP-Nr.: [redacted]

Planinhalt: **Lageplan Bahrenfelder Chaussee / Von-Sauer-Straße**

[redacted]

Maßstab: **1:250**

Bearbeitet: - GF/PB - Projektarbeiter/in
Datum:
Facht. geprüft: - GF/PB - Projektarbeiter/in
Datum:
Aufgestellt: - GF/PB - Teilprojektleiter/in
Datum:
Genehmigt und Zugestimmt: - GF/PB - Gesamtprojektleiter
Datum:
Geprüft: - LS/R2 -
Datum:

1320×594mm